

5. Niederlage in Folge - Arminia unterliegt auch Aachen

# Zum Abschluss nichts Neues

Bielefeld. Es ist einfach nur bitter. Auch nach dem 17. Spieltag will man als eingefleischter DSC-Fan einen Blick auf die Zweitliga-Tabelle vermeiden. Die Arminien schließen die Hinrunde mit lausigen sieben Punkten auf dem letzten Tabellenplatz, haben auch das letzte Pflichtspiel, mittlerweile das fünfte in Folge, verloren. Gegen Alemannia Aachen unterlagen die Blauen mit 1:3.

Es darf konstatiert werden, dass der Trainerwechsel von Frontzeck auf Lienen bislang rein gar nichts gebracht hat. Bis auf den äußerst glücklichen 2:1-Erfolg über Osnabrück konnte auch Ewald Lienen seinen Spielern

keine Flügel verleihen, die weiterhin jegliche Zweitligatauglichkeit vermissen lassen, auch wenn die Bielefelder gegen Aachen eines ihrer besseren Spiele zeigten. Den Fehlstart (4. Minute 0:1 durch Auer) hätte Sebastian Heidinger in der 11. Minute um ein Haar wettgemacht, scheiterte aber an Gäste-Schlussmann Hoh. Heidinger hätte der Mann des Abends werden können, doch nach seinem 1:1 in der 52. Minute vergab er in der 58. Minute die Riesenchance aufs 2:1. In der Schlussphase brachen die Alemannen den Lienenstädtern das Genick. Arslan und erneut Auer (86. und 90.) ließen die Hyballa-Schützlinge jubeln. Bleibt zu hoffen, dass der Traum von DSC-Verwaltungsrat-

schef Alexander Geilhaupt wahr wird, die Arminien nach der Winterpause zur großen Aufholjagd blasen und in der Rückrunde mindestens 30 Punkte holen. Dazu sollten die Arminien allerdings schleunigst auf dem Transfermarkt tätig werden und Spieler verpflichten, die der Mannschaft enorm weiterhelfen. Ansonsten wird das „blaue Wunder“ ausbleiben.

## Uzoma und Kaiser kommen

Mit Eke Uzoma und Sandro Kaiser stehen die ersten beiden Arminia-Neuzugänge übrigens schon fest. Sie haben die sportärztlichen Untersuchungen erfolgreich absolviert und werden bis zum Saisonende von 1860 München ausgeliehen. Beide Mittelfeldspieler sind 21 Jahre alt. Eke Uzoma spielte vor seiner Zeit bei 1860 München drei Jahre lang für den SC Freiburg, stieg mit den Breisgauern 2009 in die Bundesliga auf und gehörte zu den besten defensiven Mittelfeldspielern der zweiten Liga. Im Sommer 2009 erhielt Uzoma eine Einladung zur nigerianischen Nationalmannschaft, konnte verletzungsbedingt aber nicht eingesetzt werden. Sandro Kaiser stammt aus dem Nachwuchs des TSV 1860 München. 2009 erhielt er einen Profivertrag und bestritt insgesamt 20 Zweitliga-Spiele für die Löwen. Er gilt als vielseitig einsetzbarer Außenspieler. DSC-Geschäftsführer Ralf Schnitzmeier: „Ich freue mich, dass mit Uzoma und Kaiser die ersten beiden neuen Spieler feststehen.



Sandro Kaiser ist als Flügelstürmer bekannt.



Eke Uzoma wird bei den Arminien in der Rückrunde als Sechser auflaufen.

Gleichzeitig arbeiten wir mit Hochdruck daran, weitere Neuzugänge zu verpflichten. Zum Start des Trainingslagers am 1. Januar möchten wir unsere Transferaktivitäten möglichst abgeschlossen haben.“ Chefcoach Ewald Lienen: „Ich kenne die beiden gut aus meiner Zeit bei 1860 München. Wir können uns auf zwei hochkarätige neue Spieler freuen. Eke Uzoma ist ein sehr aggressiver „Sechser“, Sandro Kaiser ein universell einsetzbarer, sehr schneller Außenspieler. Ich bin sowohl charakterlich als auch qualitativ von beiden überzeugt. Sie werden unser Mittelfeld deutlich verstärken, außerdem identifizieren sie sich zu 100% mit unserem Ziel, in der Rückrunde eine riesige Aufholjagd zu starten.“

## Vidosic nächster Neuzugang

Bielefeld. Dario Vidosic ist haben wir drei gute Spieler nach Eke Uzoma und Sandro Kaiser Arminias dritter Neuzugang und gleichzeitig der erste neue Stürmer. Der 23-Jährige wird bis zum Saisonende vom 1. FC Nürnberg ausgeliehen. Für die Franken sind damit unsere Bemühungen, die Mannschaft qualitativ deutlich zu verbessern, noch nicht abgeschlossen. Die Arbeit geht weiter.“ Chefcoach Ewald Lienen: „Dario Vidosic ist sehr schnell. Er ist ein zweikampfstärker und dribbelstärker Stürmer mit einer guten Abschluss-Qualität. Ich bin sehr froh, dass wir ihn bekommen konnten. In den Gesprächen mit ihm konnte man schnell merken, dass er hoch motiviert ist, für Arminia aufzulaufen und seinen Teil zur nötigen Aufholjagd beizutragen.“

## Winterfahrplan DSC

Bielefeld. Die Geschäftsstelle von Arminia Bielefeld bleibt zwischen den Feiertagen besetzt - es gibt aber verkürzte Öffnungszeiten. Nur am Heiligabend (Freitag, 24. Dezember) und am Silvester (Freitag, 31. Dezember) ist die Geschäftsstelle komplett geschlossen. An allen weiteren Werktagen ist sie in „kleiner“ Besetzung geöffnet, und zwar jeweils in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr. Im Gegensatz dazu schließt der Arminia-Fan-Shop seine Tore während der gesamten Winterpause, vom einschließlich 24. Dezember bis zum 2. Januar. Am Montag, 3. Januar,

startet dann der Betrieb von Geschäftsstelle und Fan-Shop zu den normalen Öffnungszeiten in die Rückrunde. Die Profi-Mannschaft des DSC befindet sich ab sofort im Winterurlaub. Trainingsstart ist direkt nach Weihnachten, am Montag, 27. Dezember. Von Sonntag, 2. Januar, bis Samstag, 8. Januar, geht es für die Mannschaft ins Wintertrainingslager nach Belek in die Türkei. Das erste Rückspiel der Blauen findet am Sonntag, 16. Januar, statt: Dann geht es in der heimischen SchücoArena gegen den FSV Frankfurt.

## 32. Int. Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck: Gruppenauslosung erfolgt

# Turbine startet gegen „norwegische Bärinnen“

Bielefeld-Jöllenbeck. Für Manfred Brinkmann - Leiter der Abteilung Unternehmenskommunikation der Sparkasse Bielefeld - und Olaf Beugholt - Orgachef des Turnier-Veranstalters - war es eine besondere Freude, die Gruppenauslosung vornehmen zu dürfen. Schließlich engagiert sich das Bielefelder Geldinstitut bereits zum dreizehnten Mal als Titelsponsor des Jöllenbecker Events. Titelverteidiger gegen Turniererneuerung, oder in Namen: Turbine Potsdam gegen Arna-Bjornar Bergen - so lautet das Eröffnungsspiel von „Weltklasse 2011“, dem 32. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld (15./16. Januar 2011).

Duisburg trifft zum Auftakt auf den dänischen Meister Fortuna Hjørring, eine Begegnung, die es erst vor wenigen Wochen im Achtelfinale der UEFA Champions League gegeben hat - damals mit dem besseren Ende für die Duisburgerinnen (4:2, 3:0). Ebenfalls in der Gruppe 2 sind Bundesligist Herforder SV und der schwedische Vizemeister Kopparbergs/Göteborg FC, der in der Saison 2011/2012 erstmals in der Champions League antreten darf. Aus jeder Gruppe erreichen nach Vor- und Rückrunde die beiden bestplatzierten Vereine das Halbfinale. Weitere Informationen zum Hallenturnier und zum Online-Ticketverkauf unter: www.frauenturnier.com. Seit Freitag, 17.

Dezember 2010 werden Eintrittskarten wieder exklusiv bei zwei Bielefelder Vorverkaufsstellen angeboten. Sie sind erhältlich bei: „Strafraum - Der andere Sportladen in Ostwestfalen“, in der Bielefelder Innenstadt, Karl-Eilers-Straße 11 und in Jöllenbeck im „Reisebüro Joneleit“ an der Dorfstraße 16.

### Gruppe 1

1. FFC Turbine Potsdam (Champions L.-Sieger 2010, Deutscher Meister 2010, Sieger „Weltklasse 2010“)

### Gruppe 2

FCR 2001 Duisburg (Champions-League-Sieger 2009, DFB-Pokalsieger 2010, Deutscher Vizemeister 2010, 3. bei „Weltklasse 2010“, Sieger „Weltklasse 2009“)

Hamburger SV (Bundesliga-Siebter 2010)

Kristianstads DFF (Schweden, Meisterschafts-Neunter 2010, Finalist „Weltklasse 2010“)

Arna-Bjornar Bergen (Norwegen, Meisterschafts-Vierter 2010)

Herforder SV (Bundesliga-Aufsteiger, Lokal-matador)

Fortuna Hjørring (Dänischer Meister 2010, Finalist „Weltklasse 2006“)

Kopparbergs/Göteborg FC (Schwedischer Vizemeister 2010)

## Fußball-Regionalliga:

### Kaiserslautern II - Arminia II 2:1 (0:0)

# „Nicht aussichtslos“

Kaiserslautern. Trotz des Schneechaos konnte Arminias Zweite in der Regionalliga West in Kaiserslautern antreten. Vor 150 Zuschauern unterlagen sie im schneefreien Fritz-Walter-Stadion jedoch den roten Teufeln.

gierter und Arminia musste gleich zu Beginn zwei brenzlige Situationen vor dem eigenen Tor überstehen. Nach einer herrlichen Kombination über Schwertel und Matys vollendete Santos per Kopf. Jetzt führte Arminia endlich mal wieder in einem Spiel - konnte das 1:0 aber nicht über die Zeit retten. „Wir haben uns dann zurück drängen lassen und hatten keinen Mut mehr, nach vorne zu spielen“, so Perrey. Beide Gegentore fielen schließlich äußerst unglücklich durch Amri (67., 84.). Perrey: „Unter dem Strich, ist das Ergebnis in Ordnung. Aber die Entstehungen der Tore waren ärgerlich. Klar sieht die Tabellensituation nicht gut aus, aber es ist punktetäufelnd und auch von unserer Leistung her nicht aussichtslos. Wir können mit einigen Mannschaften von da unten mithalten.“ Die Arminien überwintern somit auf dem letzten Tabellenplatz. Quelle DSC.

„Es ist natürlich unglücklich für uns, zum vierten Mal hintereinander mit einem Tor Unterschied zu verlieren“, kommentierte DSC-Trainer Armin Perrey die erneute Niederlage. In der ersten Halbzeit hatte er eine ausgeglichene Partie gesehen, die Chancen auf beiden Seiten bot. Die besten Bielefelder Möglichkeiten vergaben Dominik Schwertel, Joschka Matys nach Standardsituationen und Christian Santos nach einer schönen Kombination. Die größte Chance allerdings vergab der Gastgeber kurz vor der Pause, so dass es zum Halbzeitpfiff 0:0 stand. Nach der Pause agierte der FCK deutlich enga-

Außerdem in die Potsdamer Gruppe gelost wurden der Hamburger SV und der schwedische Erstligist und Vorjahresfinalist Kristianstads DFF. Damit kommt es schon in der Gruppenphase zu einer Neuauflage des Endspiels von 2010 zwischen Turbine Potsdam und Kristianstads DFF. Dazu treffen die Schwedinnen gleich zu Beginn des Turniers auf eine alte Bekannte: Nationalspielerin Antonia Göransson, die im Sommer zum Hamburger SV gewechselt war. Auch in der Gruppe 2 gibt es ein Wiedersehen der besonderen Art. Denn DFB-Pokalsieger FCR 2001



Manfred Brinkmann - Leiter der Abteilung Unternehmenskommunikation der Sparkasse Bielefeld - und Olaf Beugholt - Orgachef des Turnier-Veranstalters nahmen die Auslosung vor.